

An die Geschäftsstelle des BA 8
z. Hd. Herr Thaler
An die Vorsitzende des BA 8
Sibylle Stöhr



München, den 05.10.2026

Der Bezirksausschuss 8 – Schwanthalerhöhe beauftragt das Baureferat mit der Prüfung und Ausführung der folgenden Anschaffungen im Rahmen des nachhaltigen Einsatzes vorhandener Restmittel in Höhe von ca. 30.000 Euro aus dem Bezirksausschussbudget:

Teilantrag a) Austausch und Aufstellung zusätzlicher öffentlicher Tischtennisplatten an zentralen Plätzen

Der Bezirksausschuss beschließt, aus den übertragenen Restmitteln den Austausch beschädigter Tischtennisplatten an den Standorten Kazmairwiese und IG Feuerwache sowie die Errichtung einer zusätzlichen Platte an der IG Feuerwache zu finanzieren. An der Kazmairwiese ist eine Tischtennisplatte beschädigt und nicht mehr nutzbar. An der IG Feuerwache ist eine Platte in schlechtem Zustand und die Nachfrage ist so groß, dass eine zusätzliche Platte Sinn macht.

Begründung:

Tischtennis ist eine beliebte, altersübergreifende Freizeitbeschäftigung, die soziale Kontakte fördert und die Nutzung öffentlicher Grünflächen stärkt. Die Instandhaltung und Erweiterung der Platten tragen zur Attraktivität der Spiel- und öffentlichen Plätze bei und stärken die Aufenthaltsqualität – insbesondere für Jugendliche und junge Erwachsene. Es handelt sich um eine vergleichsweise kostengünstige, aber wirksame Anschaffung, die den Zielen der Stadtteilentwicklung und der Förderung von Bewegung im Freien nachkommt.

Teilantrag b) Errichtung von zwei Skate-Ledges im Westend

Der Bezirksausschuss beschließt die Errichtung einer 2er Gruppierung von Skate-Ledges (feste, rechteckige Stein- oder Betonbank zum Skateboarden und Inlineskaten). Diese sind auch als Sitzbänke nutzbar. Beispielbilder zur Veranschaulichung der Ledges sowie mögliche Standorte liegen der Antragstellung bei.

Als Standorte kommt die Fläche mit den Fahrradständern am Arnulfsteg oder eine Fläche an der IG Feuerwache in Frage – an beiden fehlen Sitzgelegenheiten. Der Standort an der IG Feuerwache bietet ausreichend Platz und ist bereits ein zentraler Treffpunkt für Jugendliche. Der Standort am Arnulfsteg ist momentan eine Brachfläche, welche durch Skateboardende und Inlineskater*innen belebt werden würde. Beide Standorte

liegen in ausreichendem Abstand zur Wohnbebauung, sodass Beeinträchtigungen der Anwohnerschaft nicht zu erwarten sind. Bei der Auswahl der Ledges kann der Skateboardverein München Hilfestellung leisten.

Begründung:

Skateboarding ist eine niedrighschwellige Sportart: Sie ist kostenlos, ohne Verein, feste Trainingszeiten oder aufwendige Ausrüstung möglich und spricht auch Jugendliche an, die von klassischen Sportangeboten nicht erreicht werden. Zudem ist Skateboarding seit 2020 olympische Disziplin. Im Westend gibt es aktuell keinen Ort, an dem Skater*innen ihrem Sport nachgehen können. Ledges sind kostengünstige Gegenstände, die keine Wartung erfordern. Sie fördern die aktive Nutzung öffentlicher Räume und stellen ein sicheres und gestalterisch ansprechendes Sportgerät dar. Sie sind zugleich funktionale Sitzgelegenheiten. Die Investition ist nachhaltig, kostengünstig und fördert sportliche Betätigung, die Jugendkultur sowie die Aufenthaltsqualität vor Ort.

Teilantrag c) Installation von Sitzbänken vor dem Ankunftszenrum am Heimeranplatz

Der Bezirksausschuss beschließt die Anschaffung und Installation mehrerer Sitzbänke auf öffentlichem Grund vor dem Ankunftszenrum am Heimeranplatz aus vorhandenen Restmitteln zu finanzieren. Die geplanten Bänke sollen wetterfest und zweckmäßig sein.

Begründung:

Der Platz wird bereits frequentiert, aber es fehlt an Aufenthaltsqualität und an Sitzgelegenheiten. Bänke an einem zentralen und stark frequentierten Ort wie dem Heimeranplatz fördern die soziale Interaktion, unterstützen Menschen mit eingeschränkter Mobilität und trägt zur Lebensqualität und menschenzentrierten Stadtteilentwicklung bei.

Teilantrag d) Erneuerung der Schachfiguren für das Boden-Schachbrett am Georg-Freundorfer Platz

Der Bezirksausschuss beschließt die Erneuerung der Schachfiguren am Georg-Freundorfer-Platz. Das Schachbrett am Georg-Freundorfer Platz ist ein beliebter Treffpunkt und gerne genutzt. Die derzeitigen Schachfiguren sind stark abgenutzt, nicht mehr ansehnlich oder teils nicht mehr vorhanden.

Begründung:

Durch erneuerte Schachfiguren wird das Spielfeld wieder nutzbar und wirkt auch wieder einladender. Ein funktionstüchtiges Schachbrett trägt zur Aufenthaltsqualität bei und nutzt die verbleibenden Budgetmittel sinnvoll, um ein kulturelles Freizeitangebot zu erhalten.

Antragstellende:

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Mona Bergmann, Roxanne Brodylo, Michael Czisch, Manuela Diebolder, Florian Kraus, Michael Schelle, Christina Stierner, Sibylle Stöhr

Anhang:

Beispielbilder Skateboard Ledges und mögliche Standorte für Ledges

